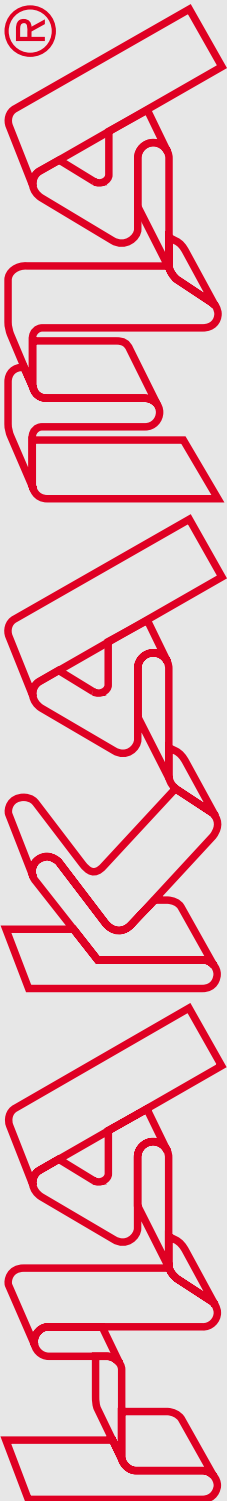


Inhalt

- Hakama-Prototyp in Rueun (GR) installiert:
Das flexible Postfach der Zukunft
- Gehäuseentwicklung für einen Zuführautomaten:
Generationenwechsel
- Neue Ansprechpartner: Angebotswesen und Beschaffung,
AVOR und Prozessoptimierung
- Messeteilnahmen



Zu den besten in Europa

zählt sich die Schweizer Metallverarbeitungsindustrie.

Wir sagen, mit recht! Zumal, wenn man betrachtet, welche Entwicklungsleistungen und was für ein Produktions-Know how moderne Blechverarbeiter hierzulande heute anbieten. Viele Unternehmen haben sich als kompetente Partner für die Produktentwicklung ihrer Kunden etabliert.

Bei Hakama zum Beispiel leisten unsere Spezialisten im Engineering und der Arbeitsvorbereitung allerhand, bevor ein neu entwickeltes Metall-Gehäuse oder eine Baugruppe in Serie geht.



Es beginnt bei der Beratung von Designern, Ingenieuren und/oder Konstrukteuren, führt über die Verarbeitung der CAD-Daten des Kunden und der 3D-Modellierung der Blechkonstruktion incl. aller Einbauten bis zu ersten Prototypen.

Anders als zum Teil bei unseren Mitbewerbern durchlaufen bei Hakama die Prototypen alle Produktions- und Montagestufen einer Serienproduktion.

Dies hat sich bewährt. Denn nur so kann das anschließende Testing des Prototyps und das «Durchleuchten» aller Fertigungsschritte einen optimierten Seriedurchlauf und Ihren gewünschten Qualitäts-, Kosten- und Zeitwünschen Rechnung tragen.

Aluminium, Edelstahl oder Stahlblech? Düsenzug oder Einpressmuttern? Schweißen oder Heften? Verzinken oder Lackieren?

Fragen Sie unsere Spezialisten, bevor Sie an aufwendige Sonderkonstruktionen oder ähnliches denken.

info

September 2002

Kundeninformation
über Neuheiten
in der
Feinblechtechnik

[®]
HAKAMA

Hakama-Prototyp in Rueun (GR) installiert

Das flexible Postfach der Zukunft

Am 8. August 2002 konnte der Prototyp «Postfach Flex» der Schweizerischen Post in Rueun (Graubünden) installiert werden.



Im Zuge der Post-Modernisierung werden solche Anlagen in abgelegenen Gebieten zum Einsatz gelangen, wo die Anwohner ihre Postsendungen dann bereits am Morgen abholen können, statt erst am Mittag oder Nachmittag zugestellt zu erhalten.



Hakama erhielt Mitte Juni den Auftrag, zwei Prototypen der neuen Postfachanlagen mitzuentwickeln und herzustellen.

Innerhalb von knapp 7 Wochen konnte jetzt der erste Prototyp installiert werden.

Der zweite Prototyp wird in Kürze aufgestellt. Der Pilotbetrieb der Anlagen endet im Frühjahr 2003.

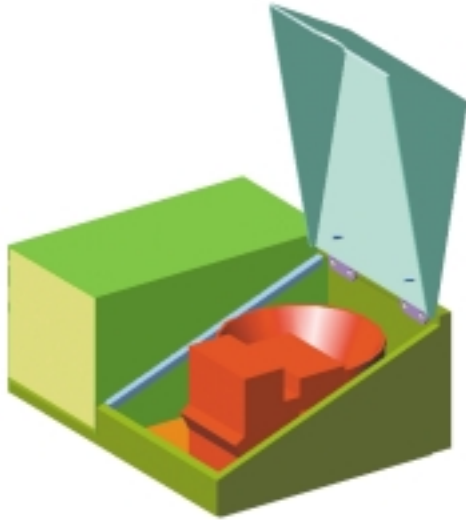
Danach will die Post innerhalb von 4 Jahren 1000 solcher Anlagen in Betrieb nehmen.

Gehäuseentwicklung für einen Zuführautomaten

Generationenwechsel

Bei diesem Engineering-Projekt incl. Prototypen-Fertigung handelt es sich um eine Produktablösung auf Grundlage einer Designstudie und Einbringung neuester Verfahrenstechnik. Der Zuführautomat der Baureihe ZA1 eignet sich zum halb- oder vollautomatischen Verarbeiten von Schrauben, Gewindestiften, Nieten und ähnlichen Kleinteilen.

Zusammen mit dem Kunden und einem externen Designer erfolgte seitens Hakama die Entwicklung und Konstruktion sowie die Prototypenfertigung des neuen Automatengehäuses incl. Plexiglashaube.



Der **Hakama-Designvorschlag** mit Plexiglashaube, die bei geöffnetem Zustand an der Wand offen bleiben muss.

Der vom Kunden beigestellte Sortiertopf ist aus lärm-dämmendem Kunststoff.

Der fertige Prototyp

Robuster Grundboden des Automaten aus 3 mm, alle restlichen Teile aus 1,5 mm Stahlblech. Aufgrund starker Vibrationen wurden an verschiedenen Auflagepunkte Dämmungen vorgesehen.

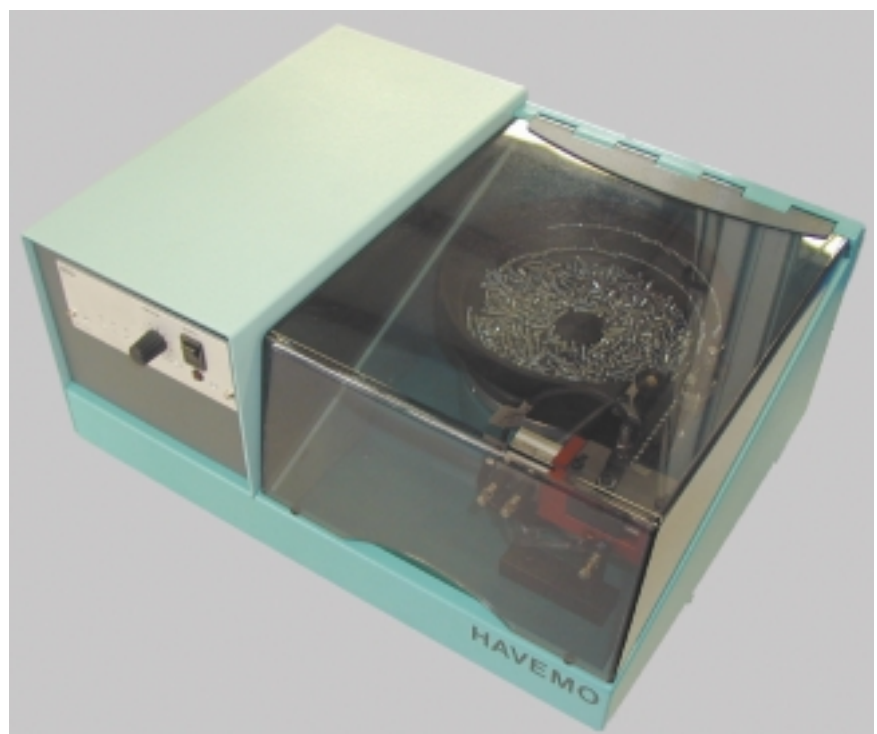
Das Grundgehäuse ist ausgebildet für drei verschiedene Steuerungen, lediglich das Bedienpanel (links) wird gewechselt. Das formschöne Scharnier der Plexiglashaube ist eine Neuentwicklung made by Hakama.



Steuerung PE



Steuerung M90



Zuführautomat Typ ZA1 mit Steuerung ECO

Neue Ansprechpartner

Angebotswesen und Beschaffung 1



Am 1. September 2002 gab es in diesem Bereich einen personellen Wechsel.

Ihr neuer Ansprechpartner ist Herr **Jörg Gschwind**, ein ausgewiesener Fachmann als gelernter Werkzeugmacher mit Konstruktions- sowie Vertriebserfahrung und einem CIM-Nachdiplomstudium an der FHBB.

Herr Richard Wipf, der bisherige Stelleninhaber, übernimmt eine neue berufliche Herausforderung. Wir wünschen ihm hierzu viel Glück und Erfolg.

AVOR und Prozessoptimierung



Die Funktion der AVOR wurde im Zuge unserer neuen Prozessorganisation um den Bereich Prozessoptimierung erweitert.

Am 1. Juli 2002 übernahm Herr **Rolf Dettwiler** die Leitung der AVOR und Prozessoptimierung.

Herr Dettwiler verfügt über langjährige Praxiserfahrung in der Metallverarbeitung und hat sich zum Betriebsfachmann EF und eidg. dipl. Logistikleiter weitergebildet.

Herr Roland Strub, unser langjähriger AVOR-Leiter, hat unser Unternehmen per Ende Juli 2002 verlassen. Wir wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Nächste Messeteilnahmen

12.–15.11.2002 electronica München

Halle A2, Stand A2.620



19.–22.11.2002 Swisstech Basel

Halle 2.2, Stand 2.2/F71



HAKAMA AG Feinblechtechnik

Mühlemattstrasse 13, Postfach, CH-4112 Bättwil

E-Mail: hakama@hakama.ch, Internet: www.hakama.ch

Telefon: ++41 61 735 45 85, Telefax ++41 61 735 45 46

info

September 2002

Kundeninformation
über Neuheiten
in der
Feinblechtechnik

